

Inhaltsverzeichnis

Einleitung:

Die Bedeutung der Musik im Werke Thomas Manns 3

I. Musiktheorie

1. Das Leitmotiv 12

a) Geschichte 14

b) Form 18

c) Philosophische Aussage 23

2. Die Zwölftonreihe 27

a) Geschichte 27

b) Form 32

c) Philosophische Aussage 36

3. Leitmotiv und Zwölftonreihe in vergleichender
Gegenüberstellung 40

II. Thomas Manns epische Umsetzung musikalischer Strukturen

1. Das Leitmotiv

a) Die Theorie des Leitmotivs als einer
mythenbildenden Komponente bei Thomas Mann 44

b) Die leitmotivische Struktur im "Zauberberg" 52

2. Die Erzähltechnik des "Doktor Faustus" als
"praktizierte Musik" 71

a) Die Zwölftonreihe als Grundstruktur	79
i. Das Modell "Himmelsblau"	82
ii. Die Grundgestalt "Hetaera esmeralda"	86
iii. Das Modell "Blattschmetterling"	90
iv. 4. und 7. Modell: "Schönheit und Gift" - "Kegelschnecken"	94
v. Die Grundgestalt "Mimikry"	98
vi. 6. und 8. Grundgestalt: "Das Haus wird nach außen geschlagen" - "Muschel- hieroglyphen"	99
vii. Die Grundgestalt "Sichtbare Musik"	101
viii. Die Grundgestalt "Eisblumen"	103
ix. 11. und 12. Grundgestalt: "Der fressende Tropfen" und "Osmose"	107
b) Die Nachahmung charakteristischer Merkmale	
von Leverkühns Musik im Roman	
i. Zahlenspielererei	115
ii. Zweideutigkeit und Identität - Verun- gleichung des Gleichen	117
ii ₁) Die Parallelität der Landschaften	118
ii ₂) Das Bild der "Wurzelbehandlung"	120
ii ₃) Weitere Beispiele	121
iii. Montage und Zitat	123
iv. Die Polyphonie der Zeitebenen	133
v. Antizipationen als "fehlerhafte Vor- tragstechnik"	140
vi. "Dr. Fausti Weheklag" als Modell des "Doktor Faustus"	143
III. Die geschichtsphilosophische Aussage der musikali- schen Struktur im "Doktor Faustus"	148
Zusammenfassung	179
Bibliographie	180